Name der Schule eintragen

Medienkonzept

Medienentwicklungsplan 2019 – 20xx

Erstellt von:

*Beispielschule*

*Musterstraße xx*

*xxxxx Musterstadt*

*Schulleitung: Max Mustermann*

# Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis 2](#_Toc4762307)

[Vorwort 3](#_Toc4762308)

[1 Bestandsaufnahme 4](#_Toc4762309)

[1.1 Rahmenbedingungen 4](#_Toc4762310)

[1.2 Technische Ausstattung (Hard- und Software) 4](#_Toc4762311)

[1.3 IT-Infrastruktur der Schule 5](#_Toc4762312)

[1.4 Fachliche und didaktische Umsetzung von Medienbildung 5](#_Toc4762313)

[1.5 Technische und fachliche Kompetenzen des Kollegiums 5](#_Toc4762314)

[1.6 Vernetzung mit außerschulischen Partnern 5](#_Toc4762315)

[2 Ziele 6](#_Toc4762316)

[3 Maßnahmen in der Unterrichtsentwicklung 7](#_Toc4762317)

[3.1 Allgemein 7](#_Toc4762318)

[3.2 Integration des Medienkompetenzrahmens in die schulischen Fachcurricular 7](#_Toc4762319)

[3.3 Mögliche übergreifende Projekt- oder Ganztagsangebote 9](#_Toc4762320)

[4 Technischer Ausstattungsbedarf 10](#_Toc4762321)

[4.1 Bedarf für Hardware und Software 10](#_Toc4762322)

[4.2 Gesamtbedarf und Kosten 10](#_Toc4762323)

[4.3 Supportkosten 11](#_Toc4762324)

[4.4 Finanzierungskonzept (wenn vorhanden) 11](#_Toc4762325)

[5 Fortbildungsbedarf 12](#_Toc4762326)

[5.1 Bedarf für Fortbildungen 12](#_Toc4762327)

[5.2 Umsetzung 12](#_Toc4762328)

[6 Ausblick 13](#_Toc4762329)

[Quellenverzeichnis 14](#_Toc4762330)

# Vorwort

„Lernen mit digitalen Medien“ ist ein zentraler Punkt im Bildungsauftrag der Schulen und Lehrer. „Die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche führt zu einem stetigen Wandel des Alltags der Menschen. Der Prozess betrifft nicht nur die sich zum Teil in hoher Dynamik verändernden beruflichen Anforderungen, sondern prägt in zunehmendem Maße auch den privaten Lebensbereich: Smartphones und Tablets sind mit ihrer jederzeitigen Verfügbarkeit des Internets und mobiler Anwendungssoftware zum allgegenwärtigen Begleiter geworden. Sie ermöglichen nahezu allerorts und jederzeit den Zugriff auf unerschöpfliche Informationen und eröffnen immer neue Kommunikationsmöglichkeiten in unterschiedlichen Kontexten.“ [[1]](#footnote-1)

„Da die Digitalisierung auch außerhalb der Schule alle Lebensbereiche und – in unterschiedlicher Intensität – alle Altersstufen umfasst, sollte das Lernen mit und über digitale Medien und Werkzeuge bereits in den Schulen […] beginnen. Durch eine pädagogische Begleitung der Kinder und Jugendlichen können sich frühzeitig Kompetenzen entwickeln, die eine kritische Reflektion in Bezug auf den Umgang mit Medien und über die digitale Welt ermöglichen.“[[2]](#footnote-2)

Schulen sind verpflichtet, Schülerinnen und Schüler auf deren Zukunft und deren Berufsleben vorzubereiten. Dabei ist es wichtig, die Kinder und Jugendliche so auszubilden, dass diese gesellschaftsfähig sind. Zu diesem Zweck hat die KMK die Herausforderungen des digitalen Wandels in der Bildung angenommen und im Dezember 2016 mit der Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ ein Handlungskonzept für die zukünftige Entwicklung in Deutschland vorgelegt.

Mit diesem Medienkonzept soll eine Bestandsaufnahme und ein Konzept über den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht aufgezeigt werden. Daraus werden Ausstattungs- und Fortbildungsbedarfe für die nächsten Jahre abgeleitet.

***Hinweis:***

*Hier können Sie weitere Zielperspektiven und grundlegende Annahmen aufführen.*

# 1 Bestandsaufnahme

##

## 1.1 Rahmenbedingungen

In der *Musterschule* lernen zurzeit *xxxx* Schüler in *xxxx* Klassen. *Xxxx* Lehrkräfte unterrichten an dieser Schule. Das Einzugsgebiet ist sehr gemischt. Ein hoher Anteil der Schüler weist einen Migrationshintergrund auf, demnach bildet das Sprachlernen an der Schule einen großen Schwerpunkt.

***Hinweis:***

*Beschreiben Sie in diesem Abschnitt Ihre Schule und nennen Sie die Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie die der Lehrerinnen und Lehrer. Welche Abschlüsse sind möglich? Welche Besonderheiten müssen Sie im Umfeld beachten?*

##

## 1.2 Technische Ausstattung (Hard- und Software)

***Hinweis:***

*An dieser Stelle können Sie eine Tabelle bzw. eine Auflistung der Geräte an Ihrer Schule darstellen. Hier ein Beispiel, welches Sie anpassen können.*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Raum** | **Gerät** | **Anzahl** | **Anschaffungsjahr** | **geplanter Austausch** | **Betriebssystem/****Hersteller** |
| *Computer-raum 1* | *Computer* | *25* | *2014, neu* | *alle 5 Jahre* | *Windows 7, Office 2010* |
|  | *Monitore* | *25* | *2014, neu* | *alle 7 Jahre* | *Dell* |
|  | *Beamer* | *1* | *2017* | *alle 5 Jahre* |  |
|  | *Drucker* |  |  |  |  |
|  | *Whiteboard* |  |  |  |  |
|  | *Server* |  |  |  |  |
|  | *Router* |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
| *Rollwagen* | *Tablets* | *30* | *2018* | *2023* | *Apple iPads, iOs x* |
|  |  |  |  |  |  |
| *Lehrerzimmer* | *Computer* | *3* | *2018* |  |  |
|  | *Kopierer* | *1* | *2012* | *2020* |  |
|  |  |  |  |  |  |
| *Klassenräume* | *Whiteboard* | *15* |  | *2017* |  |

Die Computer sind mit folgenden Programmen ausgestattet:

***Hinweis:***

*Ergänzung der wichtigsten Programme.*

Auf den Tablets arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit folgenden Apps:

***Hinweis:***

*Ergänzung der am häufigsten benutzen Apps.*

## 1.3 IT-Infrastruktur der Schule

***Hinweis:***

*Unter der IT-Infrastruktur der Schule versteht man Internetverbindung, Netzwerk-Plattformanbindungen, Serverstruktur, W-LAN/LAN, etc.*

##

## 1.4 Fachliche und didaktische Umsetzung von Medienbildung

***Hinweis:***

*Sicher sind auch schon an Ihrer Schulen Initiativen, Projekte oder Unterrichtsvorhaben zu Medienbildung umgesetzt worden und in den Schulalltag eingeflossen. Diese können hier bereits in der Bestandsaufnahme erwähnt werden.*

##

## 1.5 Technische und fachliche Kompetenzen des Kollegiums

***Hinweis:***

*Hier empfiehlt es sich eine kleine Umfrage unter den Kollegen und Kolleginnen zu initiieren, um den bisherigen Stand abzufragen. Die Umfrage können Sie am besten koppeln mit dem Punkt 5 „Fortbildungsbedarf“. Die Ergebnisse können Sie als Diagramm oder Tabelle hier einfügen.*

##

## 1.6 Vernetzung mit außerschulischen Partnern

***Hinweis:***

*Wenn es Initiativen oder Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen, Eltern oder Firmen gibt, beschreiben Sie wie die Unterstützungsleistung bzw. gemeinsame Projektarbeit aussieht.*

# 2 Ziele

***Hinweis:***

*Zielstellungen sollten immer konkret formuliert werden, am besten nach messbaren Kriterien mit Zeithorizont, um überprüfen zu können, ob Ziele und Vorhaben erreicht werden konnten.*

# 3 Maßnahmen in der Unterrichtsentwicklung

## 3.1 Allgemein

## 3.2 Integration des Medienkompetenzrahmens in die schulischen Fachcurricula

***Hinweis:***

*Nutzen Sie diese Tabelle, um zu zeigen wie Sie die einzelnen Medienkompetenzen in die jeweiligen Fächer integrieren.*

|  |
| --- |
| **1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren** |
| **Fach** | **Klassenstufe** | **Beschreibung**  |
| **1.1 Suchen und Filtern** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **1.2 Auswerten und Bewerten** |
| *Deutsch* | *Kl.5* |  |
| *Erdkunde* | *Kl.5* |  |
| *Mathe* | *Kl.7* |  |
|  |  |  |
| **1.3 Speichern und Abrufen** |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| **2. Kommunizieren und Kooperieren** |
| **Fach** | **Klassenstufe** | **Beschreibung**  |
| **2.1 Interagieren** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **2.2 Teilen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **2.3 Zusammenarbeiten** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| **3. Produzieren und Präsentieren** |
| **Fach** | **Klassenstufe** | **Beschreibung**  |
| **3.1 Entwickeln und Produzieren** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **3.3 Rechtliche Vorgaben beachten** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| **4. Schützen und sicher agieren** |
| **Fach** | **Klassenstufe** | **Beschreibung**  |
| **4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **4.3 Gesundheit schützen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **4.4 Natur und Umwelt schützen** |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| **5. Problem lösen und Handeln** |
| **Fach** | **Klassenstufe** | **Beschreibung**  |
| **5.1 Technische Probleme lösen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **5.5 Algorithmen erkennen und formulieren** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| **6. Analysieren und reflektieren** |
| **Fach** | **Klassenstufe** | **Beschreibung**  |
| **6.1 Medien analysieren und bewerten** |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren** |
|  |  |  |
|  |  |  |

## 3.3 Mögliche übergreifende Projekt- oder Ganztagsangebote

***Hinweis:***

*Falls Sie Projekttage oder Ganztagsangebote planen, können Sie das hier nochmal explizit aufführen, ansonsten kann dieser Punkt auch entfallen.*

# 4 Technischer Ausstattungsbedarf

## 4.1 Bedarf für Hardware und Software

***Hinweis:***

*Nachdem bereits der tatsächliche Bestand katalogisiert wurde, müssen Sie hier ergänzen, welche Geräte nun benötigt werden, um die Ziele sinnvoll umzusetzen. Planen Sie also zukünftig die Einrichtung einer Tabletklasse, muss das unter Bedarf aufgelistet werden. Ebenso bei der Weiterführung des Medienkonzeptes auch die Ersatzausstattung.*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Raum/Projekt** | **Gerät** | **Anzahl** | **Anschaffungs-jahr** | **Kosten pro Gerät** | **Summe Kosten** |
| *Tabletklasse* | *Tablets der Marke x*  | *25* | *2019* | *200 €* | *5.000 €* |
|  |  |  |  |  |  |
| *Beamer pro Klassenraum* | *Beamer* | *15* | *2019* | *800 €* | *12.000 €* |
|  | *Beamer* | *15* | *2020* | *800 €* | *12.000 €* |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

## 4.2 Gesamtbedarf und Kosten

***Hinweis:***

*Aus Ihrer Auflistung ergibt sich nun ein Gesamtbedarf über die nächsten Jahre. Es empfiehlt sich, dies auch im Vorfeld mit den jeweiligen Kommunen zu besprechen und abzustimmen.*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Geräte/Technik** | **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** |
| *Beamer* | *12.000 €* | *12.000 €* |  |  |  |
| *Tablets* | *5.000 €* |  |  |  |  |
| *Computer* | *10.000 €* |  |  |  | *10.000 €* |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
| Gesamtkosten | *27.000 €* | *12.000 €* |  |  |  |

## 4.3 Supportkosten

***Hinweis:***

*Technik muss gewartet werden. Diese Wartungskosten bzw. Dienstleistungen müssen als Kosten ebenfalls ermittelt und eingetragen werden.*

##

## 4.4 Finanzierungskonzept (wenn vorhanden)

***Hinweis:***

*Unter Umständen haben Sie Gelder über Sponsoren akquiriert oder einen Elternverein, mithilfe dessen Sie Technik teilweise selbst anschaffen können. Oder Sie haben andere Ideen und Partnerschaften, die neben dem Träger bei der Ausstattung unterstützen. All das kann hier unter Finanzierung einfließen.*

# 5 Fortbildungsbedarf

## 5.1 Bedarf für Fortbildungen

***Hinweis:***

*Sollten Sie unter Ihren Kolleginnen und Kollegen eine Umfrage durchgeführt haben, können hier die Bedarfe an Schulungen zusammenfassen.*

##

## 5.2 Umsetzung

***Hinweis:***

*Für die Schulungen können gezielt Angebote der Kultusministerien genutzt werden oder Sie organisieren die Weiterbildungen an Ihren pädagogischen Tagen. Vielleicht bietet es sich auch an, dass sie sich untereinander im Kollegenkreis Schulungen geben.*

# 6 Ausblick

***Hinweis:***

*Nutzen Sie den Ausblick, um nochmal deutlich zu machen, in welchem Zeithorizont die Umsetzung oder Weiterentwicklung des Medienkonzeptes gelingen soll. Setzen Sie sich Meilensteine, um zu prüfen, ob alles so läuft, wie Sie es geplant haben.*

# Quellenverzeichnis

[kmk.org (2016): Bildung in der digitalen Welt: Strategie der Kultusministerkonferenz, https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie\_2017\_mit\_Weiterbildung.pdf](file:///E%3A%5Ckmk.org%20%282016%29%3A%20Bildung%20in%20der%20digitalen%20Welt%3A%20Strategie%20der%20Kultusministerkonferenz%2C%20https%3A%5Cwww.kmk.org%5Cfileadmin%5CDateien%5Cpdf%5CPresseUndAktuelles%5C2018%5CDigitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf), abgerufen am 29.03.2019.

|  |
| --- |
|  |

Diese Word-Vorlage wurde von der Ernst Klett Verlag GmbH erstellt und darf gerne genutzt werden,

um das Medienkonzept der jeweiligen Schule näher zu erläutern und einen

Medienentwicklungsplan zu erstellen.

1. KMK Berlin (2016): S. 8 [↑](#footnote-ref-1)
2. KMK Berlin (2016): S. 11 [↑](#footnote-ref-2)